

Der hängende Garten (2009)

Aki Nagasaka

Das neue Kunstwerk "der hängende Garten" [Hanging Garden] findet in dem Dachboden einer alten aber noch betrieblichen Branntweinbrennerei in Zinzow, einem kleinen deutschen Dorf, statt. Das nicht nur aus der Erde angehobene sondern auch von der Dachbodendecke aufgehängte Werk besteht aus einem inneren Garten mit vielen anderen trockenen Naturpflanzen. Es weist auf historische und gemeinsame Fantasien hin und handelt von zeitlosen persönlichen Tagträumen und Wünschen.

Seit ewig und drei Tagen sind die Menschen von frei schwebenden und hängenden Objekten fasziniert, besonders von ihnen, die massig sind. Wir können doch darüber spekulieren, woher diese Faszination kommt; wahrscheinlich kommt sie aus unserer Fliegensunfähigkeit, sowie aus dem unvermeidlichen Drang der Schwerkraft. Der Babylonische hängende Garten wurde als zauberhaft betrachtet; der massige saftige Garten schien als ob er wäre über der Wüste geschwebt, aber in Wirklichkeit wurde dieser Effekt durch die hoch entwickelte zeitgenössische Ingenieurwissenschaft ermöglicht.

Vor der Entstehung der modernen Wissenschaft haben nur Alchimisten Alkohol destilliert, seine Kunst wurde für Zauber gehalten, und die ergebende Flüssigkeit wurde als „Lebenswasser“ betrachtet, die Vollziehung der ewigen menschlichen Sehnsucht nach Unsterblichkeit.

Als ich Kind war, habe ich immer davon geträumt, meine eigene Welt zu schaffen, wozu ich mich heimlich verdrücken konnte -- ein versteckter Schlupfwinkel in einem Tunnel, ein aus Regenschirme gebautes Zelt, ein paar Tage ich in einem Kleiderschrank, und meine eigene Variante von „Alice in Wonderland“ in meinem Tagebuch. Ich interessiere mich immer noch für mögliche Räume und Anfangsgründe, die mich in eine wundernde Welt der Irrfahrt einfahren.

„Hanging Garden“ ist eine Art von den Vorstellungen dieser Fantasien und Wünsche. Die angehobene, langsam umlaufende Pflanzen sind hypnotisierend: die Aufhebung und die Trockenheit der Pflanzen weisen auf gestoppte, destillierte, vergangene Zeit hin. Der mögliche Nutzen diesen Pflanzen bezeichnet die Zukunft, wenn im Winter keine Pflanzen draußen bleiben. Die gemischte Zeit zusammen mit den hypnotisierenden Eigenschaften der Ausstellung lassen der Beschauer in eine andere, fantastische Welt eintreten. Für mich ist das doch ein zauberhafter Raum, in dem meine Wünsche und meine liebevolle Erinnerungen an Frühlingspflanzensammeln zusammenkommen.

Danke an Raysh Weiss für die Übersetzung.

